

Modul:

Trennungs- und Scheidungskinder
in ihrer Entwicklung unterstützen
und Sie stärken.



Ausgangslage:

Kinder reagieren immer sensibel auf Veränderungen in Ihrem engeren Umfeld. Die Trennung der Eltern ist für sie ein besonders belastendes Lebensereignis. Für Sie bedeutet die Trennung der Eltern ein Zusammenbruch Ihrer bisherigen Lebensrealität. Ihre Lebensrealität ist es, eine Beziehung sowohl zur Mama als auch zum Papa zu haben. Durch den Auszug eines Elternteils erlebt das Kind eine existenzielle Trennung von einem geliebten Menschen. Zudem stehen Kinder plötzlich vor der Herausforderung sich in neue Lebensbezüge integrieren zu müssen. Sei es der oder die neue PartnerIn, neue „Geschwister“, ein Umzug und damit ein Kindergarten- oder Schulwechsel.

Insbesondere jüngere Kinder fühlen, wenn ein Elternteil die Familie verlässt, in erster Linie das sie selbst verlassen worden sind, weil sie alles was passiert, was sie hören sehen und spüren auf sich und ihre Person beziehen. Das Kind findet und erfindet Gründe um sich zu erklären, warum der Elternteil gegangen ist. War es vielleicht nicht brav, gut und liebenswert genug? Dabei geraten Kinder in eine Verantwortung aus der sie sich nicht alleine befreien können. Nicht selten stehen Sie dabei auch in einem Loyalitätskonflikt. Sie stehen regelrecht zwischen zwei Stühlen, gefühlsmäßig sind sie immer an beide Elternteile gebunden.

Vielleicht beobachten Sie eins dieser häufigen Symptome:

- Rückgriff auf frühkindliche Verhaltensweisen, wie vermehrtes Anklammern, Einnässen, verändertes Sprachverhalten...
- Traurigkeit
- Bauchschmerzen
- Vermehrte Ängste
- Impulsives Verhalten

Ich gebe den Kindern in Kleingruppen einen Raum, indem sie sich mit Ihren Gefühlen kreativ und symbolisch ausdrücken können. Es geht mir darum sie in ihrer Resilienz (Widerstandskraft und Stärke) zu unterstützen und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung positiv zu bestärken.

Mein Angebot ist eine präventive Arbeit in einem geschützten Rahmen.

Mein methodisches Handwerkszeug orientiert sich dabei an einer erprobten und wissenschaftlich evaluierten Pädagogik und Prävention.